



Vom hässlichen Programmiergleis zum befahrbaren Diorama in Spur H0

Zu Besuch im oberen Appenfluhertal

In einem weiteren Anlagenbericht führt uns Helmut Langenberg wieder in die Region des Appenfluhertals. In dieser Ausgabe zeigt er uns das obere Appenfluhertal. Keine Modelleisenbahnanlage im eigentlichen Sinne, geht es doch dort um die schöne Verpackung eines Programmiergleises.

meine Unstimmigkeiten und/oder begangene Bausünden auf. So erging es mir auch. Doch bevor ich den geplanten Rundumschlag auf und an der Anlage vornehmen konnte, wollte ich erst mal noch so manche meiner Arbeitsweisen durch Versuche weiter festigen. Somit reifte in mir die Idee, ein Diorama zu bauen.

Die Idee

Natürlich war von Anfang an klar, dass es als Thema nur Berge und die Schweizer Normalspur haben kann und darf. Im Laufe der Planungen stolperte ich über die Idee, dem Diorama auch eine sehr nützliche Aufgabe zu vergeben. Somit stand der Entschluss bei mir fest, es muss eine tolle Al-

penlandschaft inklusive eines Bachs mit richtig gutem Begrünungsmaterial entstehen. Das Ganze sollte an die legendäre Gotthardbahn angelehnt sein, aber keine Nachbildung einer dortigen Vorbildsituation, da ich so etwas mir nicht zutraue. Die geplante Bahnstrecke sollte auch wirklich zum Fahren und Programmieren meiner Züge ➤

Lesen Sie weiter auf Seite 94